

Bundesminister Ruppreecher vergibt klimaaktiv Auszeichnungen an sechs steirische Gebäude

Graz, 22. April. Bei einer klimaaktiv-Veranstaltung in Graz zeichnete Bundesminister Andrä Ruppreecher sechs Gebäude aus der Steiermark für ihren Beitrag zum Klimaschutz aus. Zwei davon erreichten den klimaaktiv Gold Standard und erhielten damit die höchste Auszeichnung für energieeffiziente Gebäude.

„Beim Neubau oder der Sanierung eines Gebäudes werden Entscheidungen über den Energieverbrauch der nächsten Jahrzehnte getroffen“, betonte Bundesminister Andrä Ruppreecher. „Der Gebäudebereich ist in Österreich für rund ein Drittel der CO₂ Emissionen verantwortlich und damit ein wichtiger Hebel für den Klimaschutz. Die in Graz ausgezeichneten Gebäude sind wichtige Vorreiter in Sachen Energieeffizienz. Wir hoffen, dass viele weitere Projekte diesen Beispielen folgen“ so Ruppreecher weiter.

Mit einer klimaaktiv Plakette werden nur jene Gebäude ausgezeichnet, die neben der Energieeffizienz auch eine hohe Qualität in den Bereichen Planung und Ausführung, Baustoffe und Konstruktion sowie Komfort und Raumluftqualität aufweisen. Dadurch leisten sie nicht nur einen Beitrag zur Senkung des Energiebedarfs, sondern auch zur Verbesserung der Lebensqualität. „Durch ihren niedrigen Energieverbrauch, den Einsatz erneuerbarer Energien und durch ihren Komfort tragen klimaaktiv Gebäude zu einem lebenswerten Österreich bei“, so Minister Andrä Ruppreecher.

Zweimal Gold

Gleich zwei Gebäude erreichten den klimaaktiv Gold Standard. Durch die umfassende Sanierung des Bezirksgerichts Bruck an der Mur und die Umstellung von Gasheizung auf Biomasse-Fernwärme konnte die Bundesimmobiliengesellschaft m.b.H. die CO₂-Emissionen des Gebäudes um 75% senken. Die gemeinnützige Wohn- und Siedlungsgemeinschaft Ennstal hat ihre Wohnanlage Johann-Böhm-Straße in Kapfenberg zum „Plusenergie-Gebäude“ gemacht. Die Anlage erzeugt durch den Einsatz erneuerbarer Quellen mehr Energie als sie verbraucht. Durch gute Dämmung und ein innovatives Haustechnik- und Energiekonzept werden ca. 85% Heizkosten eingespart.

Das Strohhaus Ebner in Judendorf-Straßenengel erreichte als Passivhaus den klimaaktiv Silber-Standard und punktete durch den Einsatz besonders ökologischer Baustoffe wie Lehmputz. Drei weitere Gebäude erhielten die klimaaktiv Auszeichnung in Bronze: Die Wohnanlage Kalvarienbergstraße der Gemeinnützigen Grazer Wohnungsgenossenschaft ist ein Passivhaus in Massivbauweise mit hocheffizienter Lüftungsanlage. Das Pflegeheim

Gleisdorf der Österreichischen Wohnbaugesellschaft wird besonders umweltfreundlich mit Biomasse und Solarenergie beheizt. Beim Niedrigstenergie-Bürogebäude K1 Tower in Graz produzieren 350 Photovoltaikmodule rund 50% des Strombedarfs für die Wärmeregulierung.

Über klimaaktiv

klimaaktiv ist die Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft. Seit 2004 deckt klimaaktiv mit den Themenschwerpunkten „Bauen und Sanieren“, „Energiesparen“, „Erneuerbare Energie“ und „Mobilität“ alle zentralen Technologiebereiche einer zukunftsfähigen Energienutzung ab. klimaaktiv leistet mit der Entwicklung von Qualitätsstandards, der aktiven Beratung und Schulung, sowie breit gestreuter Informationsarbeit einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz. klimaaktiv dient dabei als Plattform für Initiativen von Unternehmen, Ländern und Gemeinden, Organisationen und Privatpersonen. Das Programm klimaaktiv Bauen und Sanieren ist ein zentraler Baustein dieser Klimaschutzinitiative, wenn es um energieeffizienten Neubau oder eine qualitativ hochwertige Sanierung in Österreich geht.

Der klimaaktiv Gebäudestandard ist das österreichweite Qualitätszeichen des Umweltministeriums für nachhaltige Gebäude mit besonderem Fokus auf Klimaschutz und Energiesparen. Damit werden energieeffizientes, ökologisches und behagliches Wohnen und Arbeiten garantiert. klimaaktiv Gebäude sind so geplant und gebaut, dass sie von Energiepreisentwicklungen weitgehend unabhängig machen.

Alle Infos zum klimaaktiv Programm Bauen und Sanieren sowie den klimaaktiv Kriterienkatalog finden Sie unter www.klimaaktiv.at/bauen-sanieren.

Honorarfreie Fotos in druckfähiger Auflösung stehen Ihnen hier zur Verfügung:

www.klimaaktiv.at/bildgalerie

Rückfragehinweise:

Mag. Wolfgang Wisek
Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft
Tel.: 01/711 00 – 6703
E-Mail: wolfgang.wisek@bmlfuw.gv.at

klimaaktiv Bauen und Sanieren in der Steiermark

DI.ⁱⁿ Heidrun Stückler
Landesenergieverein Steiermark
Tel.: 0316/ 269700
E-Mail: h.stueckler@lev.at